

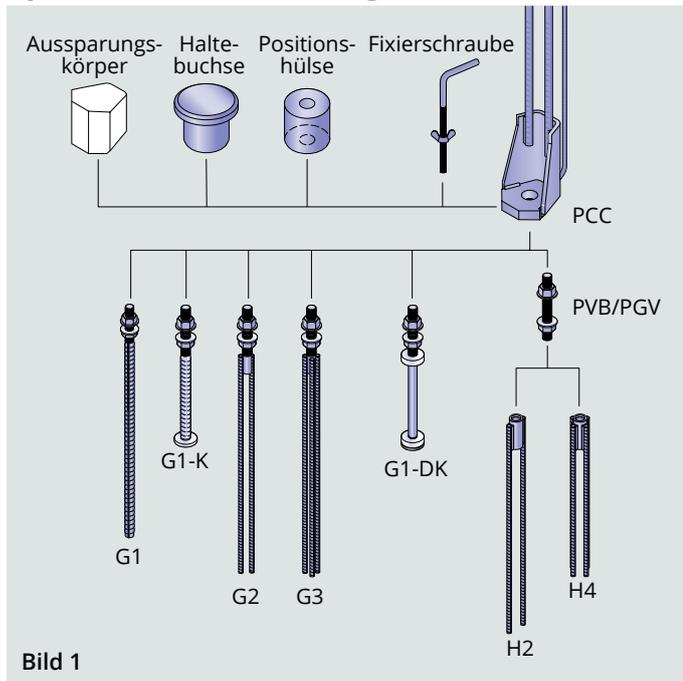


Stützenfußsystem

Einbau- und Montageanleitung

PFEIFER

Systembeschreibung



Das Stützenfußsystem ist vorgesehen für abstützungsfreie Montage und biegesteife Verbindung von Stützen untereinander, von Stützen und Fundamenten, sowie Bindern mit Stützen.

Durch diese Verschraubung wird eine sofortige biegesteife Verbindung realisiert, zusätzliche Abstützungen können somit entfallen.

Tabelle 1: Farbcodierung Stützenfußsystem

Typ	Farbe
PCC-16	Schwefelgelb
PCC-20	Lichtblau
PCC-24	Silbergrau
PCC-30-1	Smaragdgrün
PCC-30-2	Reinweiß
PCC-36	Feuerrot
PCC-39-1	Wasserblau
PCC-39-2	Sonnengelb

Einbautoleranzen

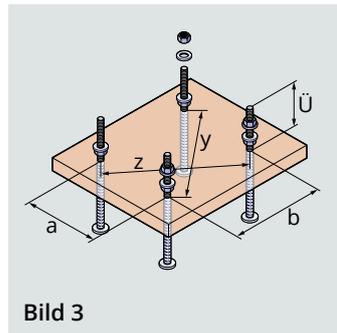
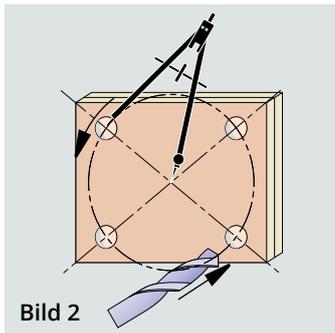


Tabelle 2: Einbautoleranzen

Typ	Bohrungs-Ø [mm]	Bolzen-Ø [mm]	max. Exzentrizität [mm]
PCC-16	28	16/20	± 6,0/4,0
PCC-20	30	20/24	± 5,0/3,0
PCC-24	35	24	± 5,5
PCC-30-1	40	30	± 5,0
PCC-30-2	45	30/36	± 7,5/4,5
PCC-36	53	36/39	± 8,5/7,0
PCC-39-1	55	36/39	± 9,5/8,0
PCC-39-2	55	39/42	± 8,0/6,5

Idealerweise erfolgt der Einbau der Stützenfüße PCC mit den zugehörigen Haltebuchsen/Positionshülsen und Aussparungskörpern (Bild 1). Hiermit ist sichergestellt, dass sich die platzierten Stützenfüße während des Betonierens nicht verschieben können.

Die Herstellung deckungsgleicher Schablonen bauseits (Bild 2) für Stützenfüße und Fundamentanker erhöht die Ausführungssicherheit. Vor Beginn der Montage sind die in Bild 3 dargestellten, vom Planer vorgegebenen, Kontrollmaße auf Richtigkeit zu prüfen.

Stützenfüße

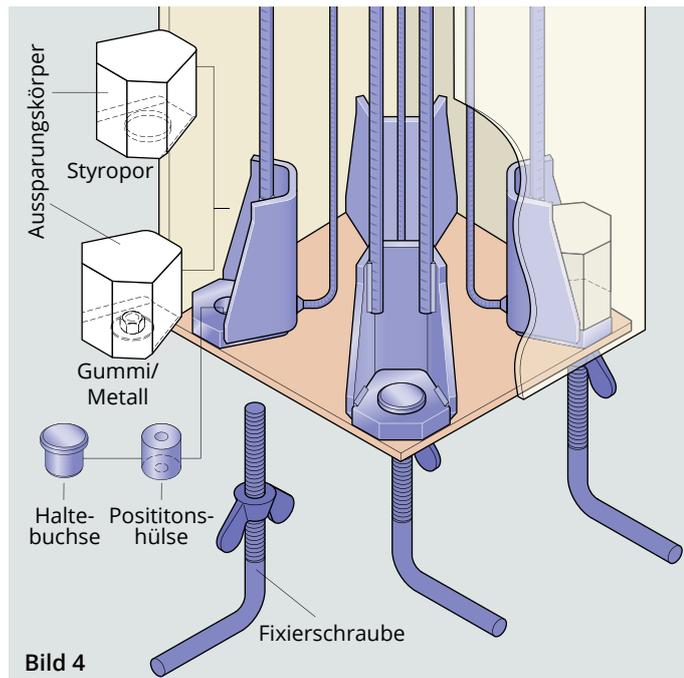


Bild 4

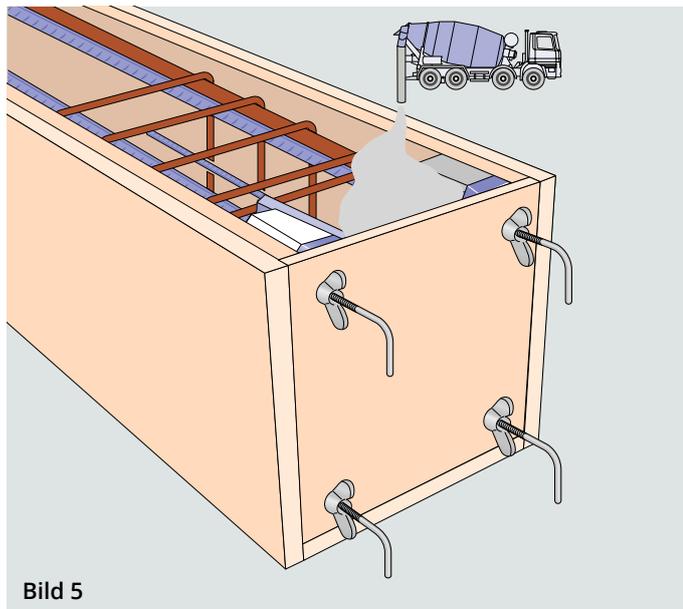


Bild 5

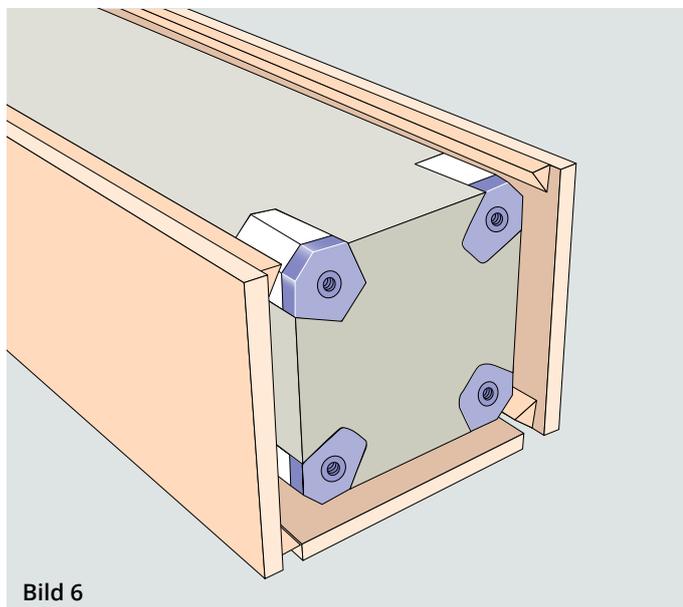


Bild 6

! Hinweis:

Der Stützenfuß PCC ist für den bündigen Einbau vorgesehen. Sollte aus **Brandschutz- oder Korrosionsschutzgründen** eine Betondeckung erforderlich sein, so kann der Stützenfuß um das gewünschte Maß eingerückt werden. Alle Mindestabstände sind hierdurch weiterhin gültig.

! Hinweis:

Die genauen Maße der Schablone müssen bereits im vorhergehenden Planungsprozess definiert sein. Es wird empfohlen die Maße der Schablone und die Lochposition der Stützenfüße vor der Montage zu prüfen.

1. Stützenfüße lagesicher an Schablone und Schalung befestigen
2. Bewehrung der Stützenfüße an bauseits vorhandener Bewehrung fixieren
3. Aussparungskörper einbauen – Styropor kombiniert mit Haltebuchse und Fixierschraube, Gummi/Metall kombiniert mit Positionshülse und Fixierschraube
4. Beton sorgsam einbringen, auf Einbauteile achten
5. Beton sorgsam verdichten, direkten Kontakt zwischen Rüttelflasche und Stützenfuß vermeiden
6. Stützenfüße nicht gewaltsam verschieben oder beschädigen
7. Schrauben der Stützenfüße lösen
8. Bauteil ausschalen
9. Kontrolle des angrenzenden Betons wegen Kiesnester etc.
10. Betonschlempe auf Stützenfüßen entfernen – Stahlteile müssen metallisch blank sein

Fundamentanker

! Hinweis:

Die genauen Maße der Schablone müssen bereits im vorhergehenden Planungsprozess definiert sein. Es wird empfohlen die Maße der Schablone und die Lochposition der Fundamentanker vor der Montage zu prüfen.

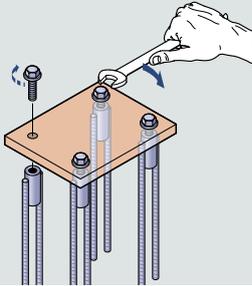
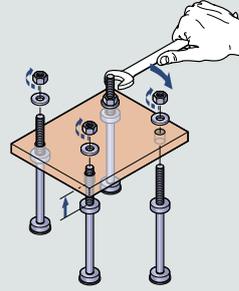
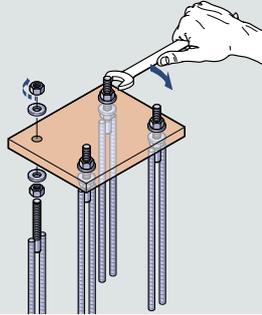


Bild 7



! Hinweis:

Eine Schrägstellung der Fundamentanker und ein Verbiegen der Schablone muss durch eine geeignete Fixierung der Fundamentanker an der Bewehrung verhindert werden.

1. Fundamentanker lagesicher an Schablone befestigen

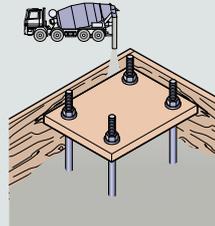
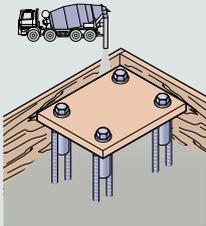


Bild 8

2. Fundamentanker und Schablone lagesicher an Schalung und Bewehrung befestigen
3. Beton sorgsam einbringen, auf Einbauteile achten
4. Beton sorgsam verdichten

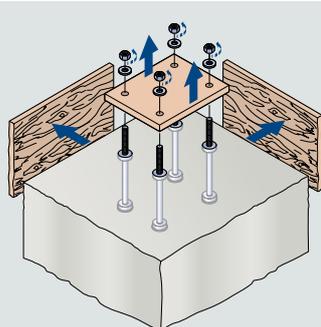
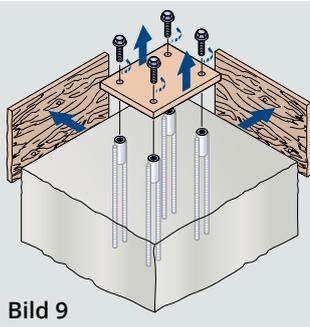


Bild 9

5. Schalungselemente und Schrauben zu den Fundamentankern entfernen
6. Verschmutzung der Gewinde vermeiden
7. Ggf. Verschmutzungen der Gewinde ohne Beschädigung des Gewindes entfernen

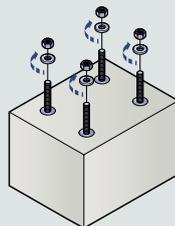
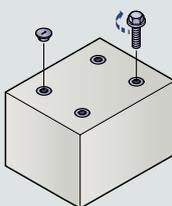


Bild 10

8. Bei zeitnaher Montage der Stützen, Verbindungsbolzen eindrehen sowie Scheiben und Muttern vorbereiten
9. Bei späterer Montage der Stützen, Außengewinde schützen bzw. Innengewinde durch Stopfen oder Schrauben vorübergehend verschließen

Stütze

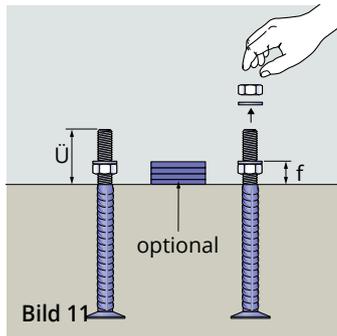


Bild 11

1. Entfernen der oberen Muttern und Scheiben
2. Justierung der unteren Muttern und Scheiben auf Sollmaß f (siehe Tabelle 3)
3. Optional Platzierung eines Stahlpakets mit Maß f in der Mitte der Stütze

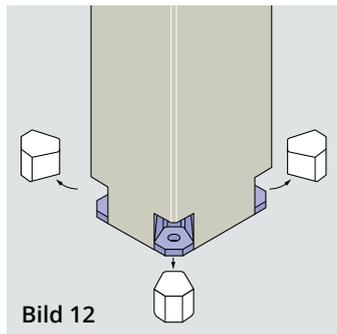


Bild 12

4. Vollständige Entfernung der Aussparungskörper in der Stütze (Bild 12)
5. Entfernung aller störenden Teile und Verschmutzungen im Bereich der Bolzen

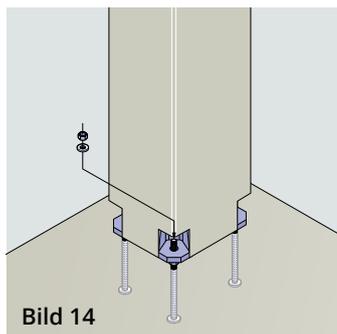


Bild 14

8. Muttern und Scheiben auf Bolzen schrauben
9. Muttern handfest anziehen

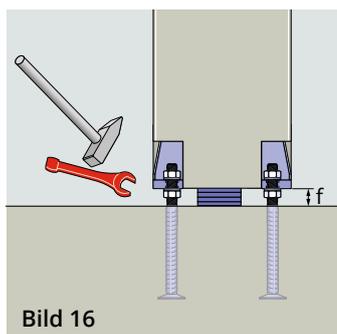


Bild 16

11. Muttern mit Schlagschlüssel anziehen – **10 Schläge mit 2 kg Hammer**
12. Stütze von Kran trennen



Hinweis:

Die oberen Muttern und Scheiben sollten erst kurz vor der Montage der Stützen von den Verbindungsbolzen/Fundamentanker entfernt werden und geeignet, sowie räumlich nahe gelagert werden.



Hinweis:

Zum leichteren Eindrehen der Verbindungsbolzen PVB/PGV empfiehlt es sich die zwei Muttern vorab gegeneinander zu kontern. Auf ausreichende Einschraubtiefe von **1,5 • Gewindedurchmesser** ist zu achten!

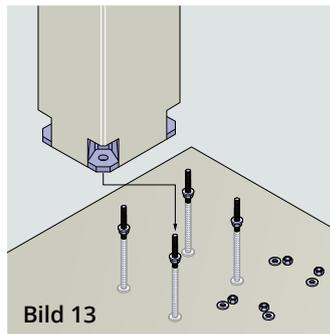


Bild 13

6. Bereitstellung von geeignetem Montage-material
7. Stütze auf die Bolzen heben

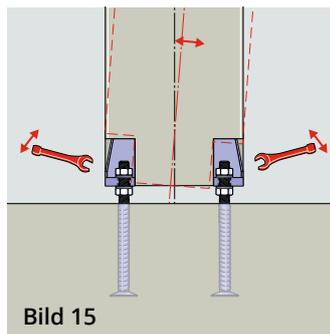


Bild 15

10. Stütze in Planlage bringen
13. Stütze im unteren Bereich abschalen

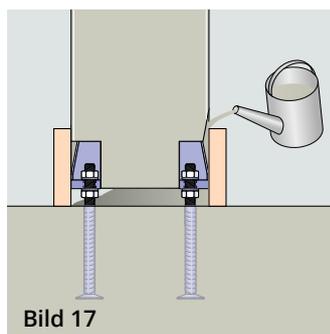


Bild 17

14. Vergussmaterial nach Herstellerangaben mischen und Aussparungen sowie Zwischenraum füllen.
 - a) Größtkorn 5 mm
 - b) Nicht brennbar A1
 - c) Quellend
 - d) Mindestfestigkeit > Stützenbeton Festigkeitsklasse

Tabelle 3: Grenzmaße

Typ	Mögliche Fugenhöhe f [mm]	Überstand Ü [mm]
PCC-16	25-50	100
PCC-20	30-50	110
PCC-24	35-50	120
PCC-30-1	40-60	140
PCC-30-2	40-60	140
PCC-36	50-70	170
PCC-39-1	50-70	170
PCC-39-2	50-70	170

DEUTSCHLAND

87700 Memmingen
+49 (0) 83 31937345
bautechnik@pfeifer.de

ÖSTERREICH

+49 (0) 160 2875039
austria-bt@pfeifer.de

SCHWEIZ

8934 Knonau
+41 (0) 447 68 5555
info@pfeifer-isofer.ch

www.pfeifer.info/bautechnik

PFEIFER